

## Ein Paradies für kleine und größere "Zwerge"

Freitag, 19. August 2011 19:23 - Von Jule Monika Witt

**Kirchwerder. Elke Lohse eröffnet ihren dritten Kindergarten am Kirchenheerweg. Er liegt idyllisch auf einem 16000 Quadratmeter großen Grundstück, zu dem auch noch ein Wäldchen gehört. Das mehr als 100 Jahre alte Haus wurde aufwendig renoviert.**



Elke Lohse kann es selbst kaum glauben, wie sehr sich das alte Haus innerhalb von acht Monaten verwandelt hat. *Foto: Witt*

Vom Fenster aus fällt der Blick auf Apfelbäume, die sich unter ihrer schweren Last biegen. Im Hintergrund grasen Pferde auf einer sattgrünen Weide. Aus dem mehr als 100 Jahre alten, nüchternen Rotklinker-Zweckbau, der bis 2005 als Heim für alkoholranke Menschen diente, ist ein ansprechendes modernes Haus geworden – mit großen Fensterfronten und viel weiß lasiertem Holz.

Es ist Elke Lohses drittes Projekt, das sie in Angriff nimmt. Die 56-Jährige leitet den neuen Kindergarten „Elkes 7 Zwerge“ und ist auch sein Träger. So handhabte sie es auch schon mit ihren gleichnamigen Einrichtungen am Kirchwerder Elbdeich 126 und am Süderquerweg 348b. „Ich hätte nie gedacht, dass aus einem alten Kasten ein so schönes Haus werden kann – und das nach nur acht Monaten Umbauzeit“, sagt sie.

Innen präsentiert es sich hell und freundlich auf knapp 700 Quadratmetern, bietet Platz für zwei Krippen-, drei Elementar- und eine Hortgruppe. 76 Kinder wollen Elke Lohse und ihr Team hier betreuen. Dabei legen sie Wert auf eine behutsame Eingewöhnung der Kinder und eine familiäre Atmosphäre, in der jedes Kind seine feste Bezugsperson hat. Um das zu erreichen, stellte die Leiterin eigens sieben weitere Erzieherinnen ein. So kommt eine Fachkraft auf sechs Kinder, in der Regel liegt das Verhältnis bei eins zu zehn. Nicht zu vergessen der Koch, der ebenfalls neu eingestellt wurde, und sich jeden Tag für die „Zwerge“ frische und leckere Gerichte ausdenkt.

Neben großzügig geschnittenen, praktisch und schön möblierten Gruppenräumen stehen den Kleinen in Kürze auch eine Kinderküche und eine Werkstatt zur Verfügung. Sie werden in einem von mehreren Nebengebäuden eingerichtet. Im Haupthaus selbst gibt es noch einen „Sinnesraum“, in dem die Kinder Höhlen und Kuschelsachen finden, der aber auch für Musik und Tanz genutzt werden kann. Planschen steht ein paar Türen weiter im Vordergrund, wo sich eine Badelandschaft befindet. „Hier können wir auch ängstliche Kinder behutsam mit Wasser in Berührung bringen“, sagt die stellvertretende Leiterin Heidi Arndt, die zusammen mit Steffi Tanski das Haus führen wird.

In Planung ist auch ein Streichelzoo mit Kaninchen, Meerschweinchen und Co., deren Ställe in einem zweiten Nebenhaus Platz finden. Zwei Ponys könnten in einem Holzschuppen unterkommen. Die Außenanlagen werden während der nächsten Wochen gestaltet, wobei der kleine Wald mit einbezogen wird. „Dort können die Kinder Material zum Basteln suchen“, sagt Elke Lohse. Der Hügel auf dem Gelände bringt sowohl Bobby-Cars als auch Schlitten in Fahrt. Schließlich soll noch ein sechs mal zehn Meter großes Sandfeld angelegt werden.

Elke Lohse und ihr Team hoffen, dass sie zum Tag der offenen Tür, der am Sonntag, 2. Oktober, um 11 Uhr beginnt, mit allen Arbeiten fertig sein werden. Zum Auftakt gibt's ein Frühstück, anschließend nehmen die „Zwerge“ am Erntedankumzug teil und kehren zum Kinderfest an den Kirchenheerweg zurück. Wer sich für einen Platz im Kindergarten interessiert, ruft unter (040) 73507197 oder (040) 23933819 an.